



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 29. April 2025

„Oststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Oststeiermark“:

Feistritztal [LRR], Grazer Bergland östlich der Mur [LRR], Hügelland Raab West [LRR], Ilz und Rittscheintal [LRR], Raabtal [LRR], Safental [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oststeiermark“:

Vorland (A.6, A.8-A.10), Randgebirge (B.7)

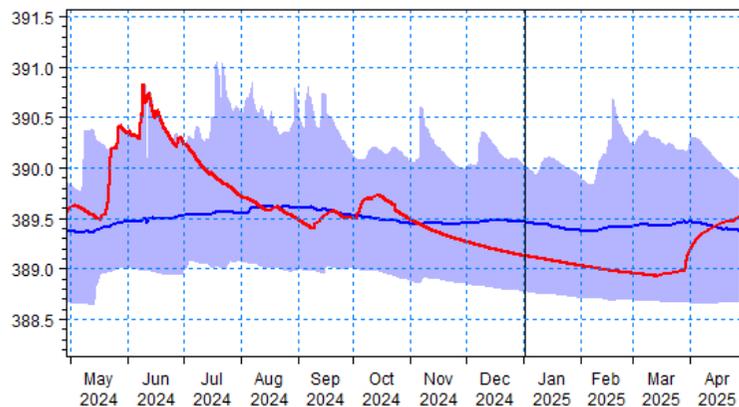
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



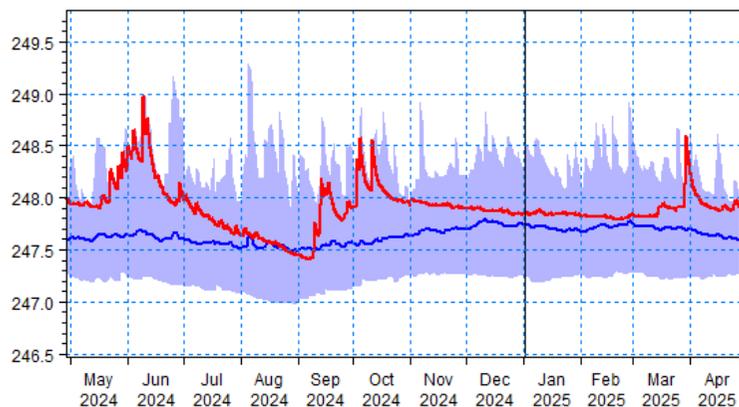
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oststeiermark“

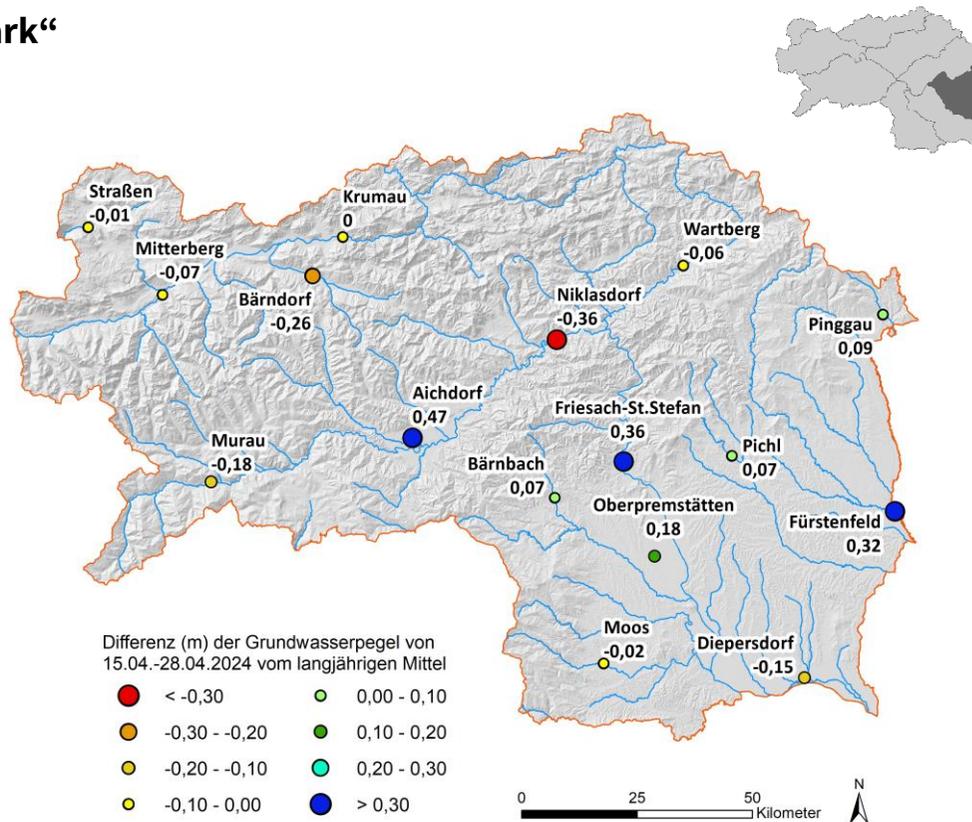
Dienstag, 29. April 2025



Erläuterung **Pichl, uw5113**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Fürstenfeld, uw5831**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oststeiermark war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen. Die

Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,32m in Fürstenfeld und -0,07m in Pichl.

Legende:

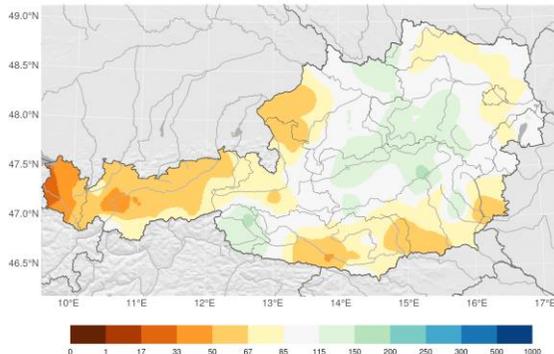
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

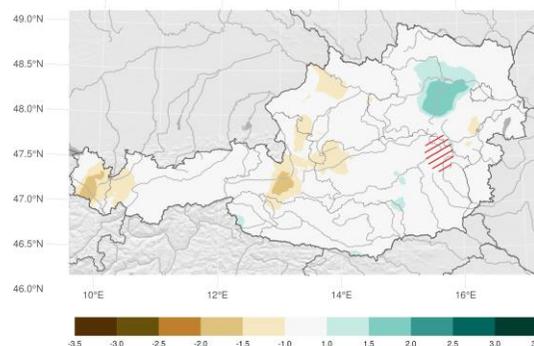
Dienstag, 29. April 2025



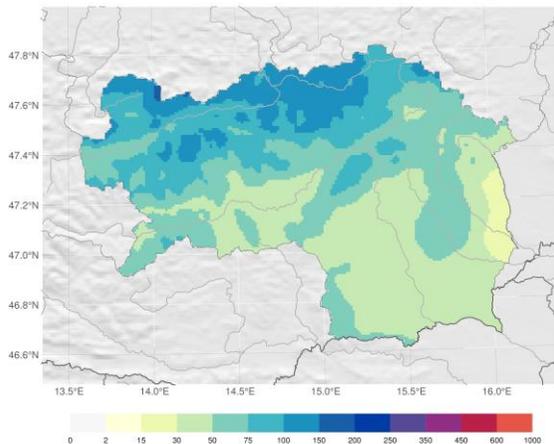
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



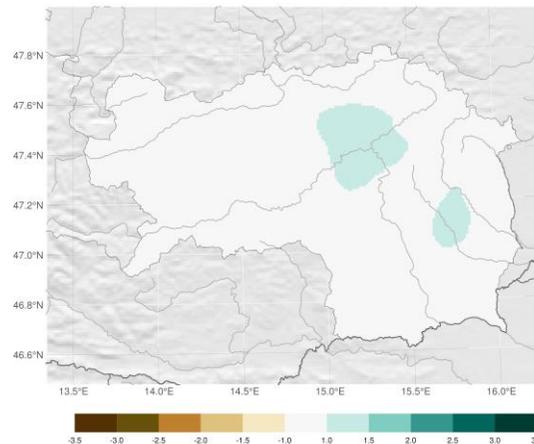
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.17



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 64.91 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.32



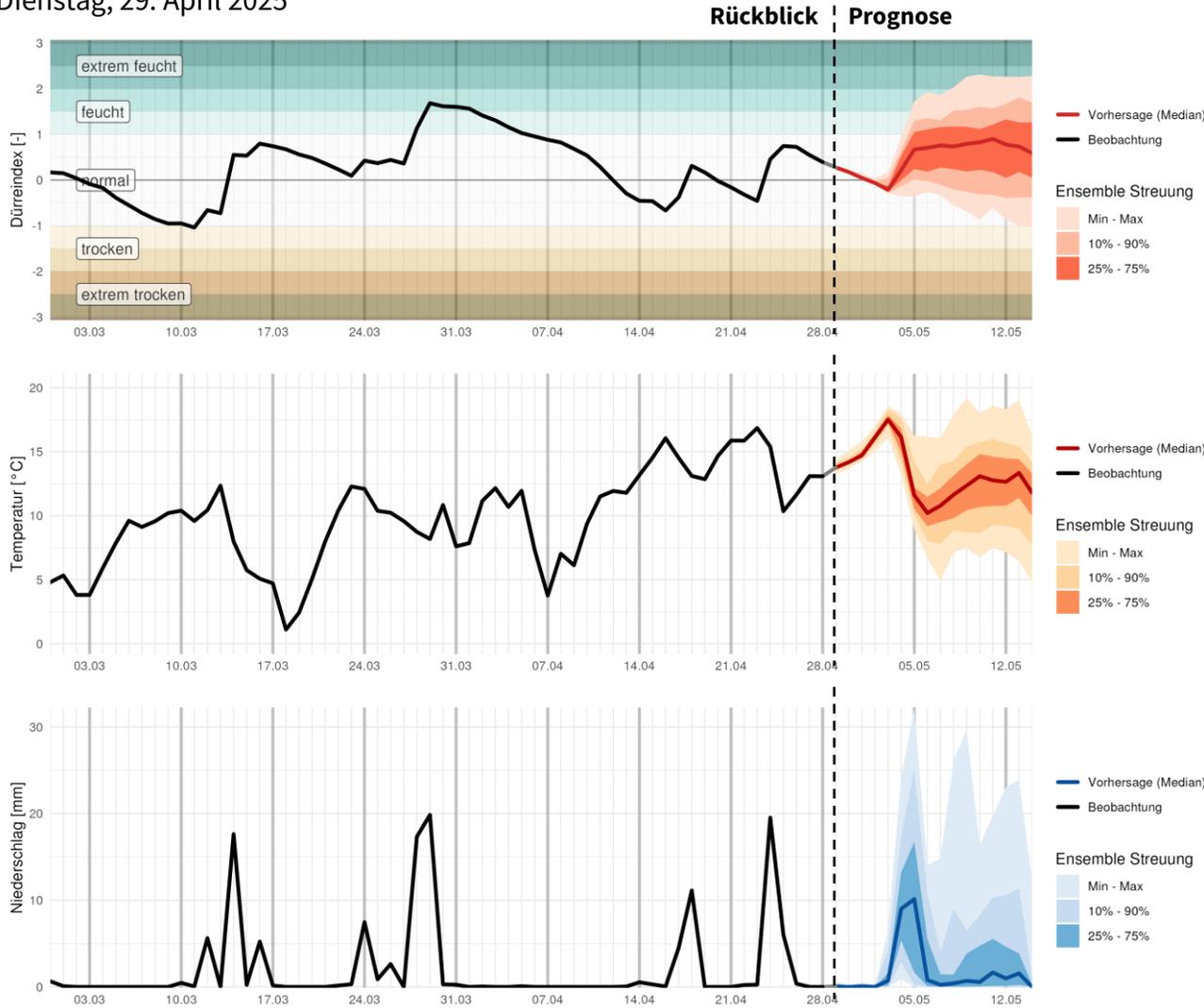
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen gab es in der Steiermark mehrere Niederschlagsereignisse, von denen die punktuell großen Mengen im Raum Hartberg und Pischelsdorf am Kulm am 24. April besonders hervorstechen. Abseits dieser lokal ergiebigen Niederschläge gab es im Beobachtungszeitraum vor allem entlang der Alpennordseite leicht überdurchschnittlich viel Niederschlag, in den südlichen Landesteilen waren die Niederschläge der letzten 30 Tage unterdurchschnittlich. Der Dürreindex zeigt dennoch steiermarkweit schwach positive Werte. Im Mittel über die gesamte Steiermark fielen rund 65 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter, in Lagen oberhalb von 1500 m Seehöhe bildete sich vorübergehend wieder eine dünne Schneedecke.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oststeiermark“

Dienstag, 29. April 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 122.5 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 7.4 - 108.5 mm (Median 40.8 mm)



Zusatzinformationen

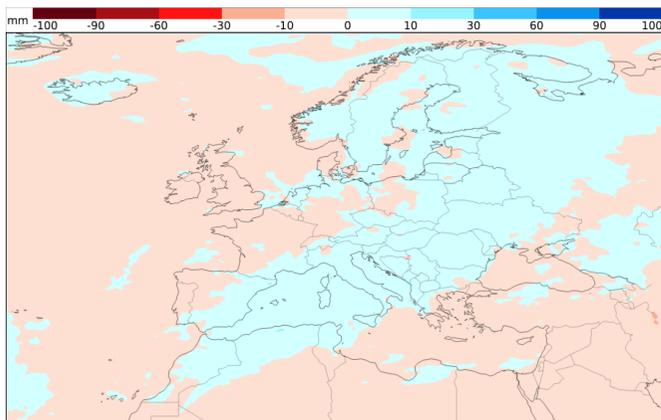
Seit dem letzten Bericht gab es in der Region zwei markante Niederschlagsereignisse mit jeweils mehr als 20 Litern Regen auf den Quadratmeter. Damit stieg der Dürreindex, der zur Monatsmitte vorübergehend unter Null fiel, zunächst auf schwach feuchtes, mit der zweiten Welle auf ein feuchtes Niveau. Die hohe Temperatur zusammen mit stets windigen Verhältnissen treibt allerdings auch die Verdunstung an, und so sinkt der Dürreindex bis zum Ende dieser Woche auf nahezu Null. Nach ein paar trockenen und sehr warmen Tagen steht ab dem kommenden Wochenende aber wieder eine wechselhafte, niederschlagsreiche Witterung bevor, auch die Temperatur sollte sinken. Die genauen Mengen sind zwar noch unsicher, der Dürreindex sollte aber über den Vorhersagezeitraum hinweg zumindest leicht im Plus bleiben.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

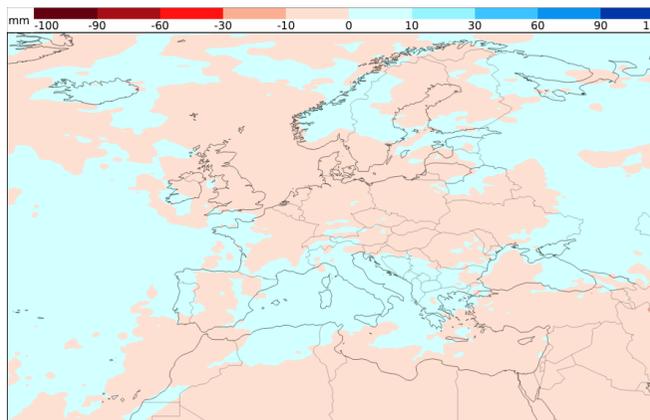
Dienstag, 29. April 2025



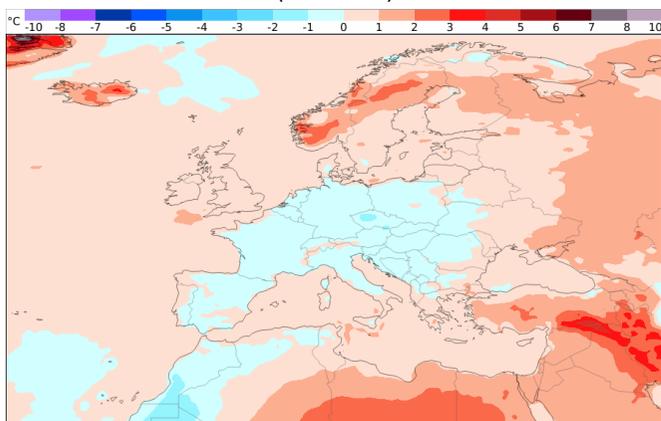
Niederschlagsentwicklung 12.05. - 19.05.
(Woche 3)



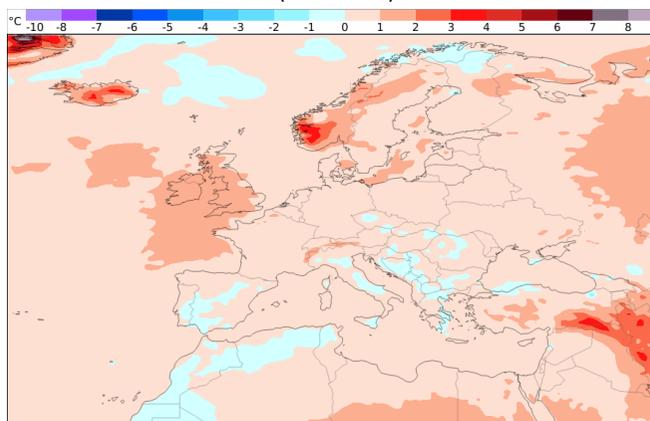
Niederschlagsentwicklung 19.05. - 26.05.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 12.05. - 19.05.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 19.05. - 26.05.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die aktuellen Modellprognosen lassen für Mitte Mai landesweit eine etwas zu kühle Witterung erwarten bei gleichzeitig etwas zu feuchten Bedingungen erwarten. Damit wird der Dürreindex bis zum Ende der zweiten Mai-Dekade wahrscheinlich feuchte, zumindest aber schwach feuchte Bedingungen ausweisen.

Danach dürfte sich wieder Hochdruckwetter mit sowohl trockenen als auch milden Verhältnissen etablieren. Je nachdem wie ausgeprägt diese Wetterlage ausfällt wird der Dürreindex mehr oder weniger rasch wieder gegen Null sinken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).